

# ÖFFENTLICHE URKUNDE

## PROTOKOLL

über eine Delegiertenversammlung  
der  
**Stiftung Abendrot**  
in Basel

vom 17. September 2020

Ich, der unterzeichnete öffentliche Notar zu Basel, Stefan Schönberger, beurkunde was folgt:

1 Ich habe heute in meiner Kanzlei am Hirschgässlein 30, 4051 Basel, im Sitzungszimmer 3, um 09.00 Uhr, der Delegiertenversammlung der Stiftung Abendrot, in Basel, CHE-101.872.842 beigewohnt. Anwesend waren Frau Enza Bögli, geboren am 23. August 1967, von Lotzwil und Schwarzhäusern, in Langenthal, Geschäftsführerin, Frau Barbara Vonder Mühl, geboren am 6. Mai 1973, von Basel, in Basel, Assistentin der Geschäftsleitung und Herr Raimund Brenner, geboren am 11. März 1972, von Steg-Hohtenn, in Binningen, Leiter Finanzen, die Erschienenen ausgewiesen durch amtliche Personalausweise. Frau Enza Bögli übernimmt den Vorsitz. Die Erschienenen haben mich beauftragt, eine öffentliche Urkunde über die Delegiertenversammlung der Stiftung Abendrot, in Basel, zu errichten und zwar im Sinne eines Protokolls.

2 Frau Enza Bögli, Frau Barbara Vonder Mühl und Herr Raimund Brenner haben, nachdem ich sie auf ihre Wahrheitspflicht hingewiesen habe, vor mir erklärt:

- Der Stiftungsrat der Stiftung Abendrot hat aufgrund der COVID-19-Situation entschieden, dieses Jahr auf eine physische Delegiertenversammlung zu verzichten und die 36. Delegiertenversammlung der Stiftung Abendrot schriftlich durchzuführen. Die Stiftung Abendrot hat mit Schreiben vom Mai 2020 alle angeschlossenen Betriebe aufgefordert, die Delegierten für die schriftliche Delegiertenversammlung bis 30. Juni 2020 zu bestimmen und der Stiftung bekannt zu geben. Der Versand der Einladung an die bekannt gegebenen Delegierten zur schriftlichen Delegiertenversammlung vom heutigen Tage erfolgte am 10. August 2020. Aufgrund der COVID-19-Situation wurden die Delegierten zur ausschliesslich schriftlichen Stimm- und Wahlabgabe aufgefordert.
- Am Versanddatum hatte die Stiftung 162 (einhundertzweiundsechzig) Delegierte der Arbeitgebenden und 176 (einhundertsechundsiebzig) Delegierte der Arbeitnehmenden.
- Beim Versand wurden jedem Delegierten die Traktanden mit den dazugehörigen Unterlagen, die Stimm- und Wahlzettel und die Instruktionen bezüglich Ausfüllen und fristgebundener Rücksendung der Stimm- und Wahlzettel sowie ein vorfrankierter, an das Büro NEOVIUS AG, zuhanden des unterzeichneten Notars adressierter Briefumschlag, zugestellt. Die Delegierten der Arbeitgebenden haben einen blauen und jene der Arbeitnehmenden einen grünen Stimm- und Wahlzettel zugestellt erhalten. Der unterzeichnete Notar hat die eingegangenen Briefumschläge gesammelt, ohne dass eine Person der Stiftung Zugang dazu hatte.
- Die zu wählenden Personen haben bereits vor dieser Versammlung, für den Fall, dass sie gewählt werden sollten, mündlich die Annahme der Wahl erklärt. Die schriftlichen Wahlannahmeerklärungen werden zusätzlich noch eingeholt.
- Das hier aufgestellte Behältnis enthält alle bis heute, 09.00 Uhr, eingegangenen Sendungen. Die Briefumschläge sind noch ungeöffnet.

3 Hierauf wurden die im Behältnis enthaltenen Briefumschläge durch Frau Enza Bögli, Frau Barbara Vonder Mühl und Herrn Raimund Brenner vor mir, dem unterzeichneten Notar, geöffnet. Sie haben den Briefumschlägen die Abstimmungs- und Wahlzettel entnommen, sortiert, gebündelt und ausgezählt, wobei ich mich durch meine Wahrnehmungen während dieser Vorgänge und durch anschliessende Stichproben von der Richtigkeit der Auszählung überzeugt habe.

4 Die Auszählung der Stimm- und Wahlzettel ergab folgende Ergebnisse:

Bis heute, 09.00 Uhr, sind insgesamt 215 (zweihundertfünfzehn) Briefumschläge eingetroffen.

Eingegangen sind insgesamt 113 (einhundertdreizehn) blaue und 107 (einhundertsieben) grüne Stimm- und Wahlzettel. Das Total der eingegangenen Stimm- und Wahlzettel beträgt demnach 220 (zweihundertzwanzig). Die Differenz zwischen den eingegangenen Briefumschlägen und den eingegangenen Stimm- und Wahlzettel ergibt sich aus dem Umstand, dass in diversen Kuverts mehrere Stimm- und Wahlzettel gleichzeitig eingesendet wurden. In Bezug auf die Abstimmungen sind alle 220 (zweihundertzwanzig) Stimmzettel gültig. In Bezug auf die Wahlen sind 17 (siebzehn) blaue Wahlzettel und 7 (sieben) grüne Wahlzettel ungültig. Die Anzahl der gültigen Wahlzettel belaufen sich bei den blauen Wahlzettel demnach auf 96 (sechsendneunzig) und bei den grünen Wahlzettel auf 100 (einhundert).

Die detaillierten Abstimmungsergebnisse zu den Traktanden Protokoll, Geschäftsbericht 2019 und Verwaltungskostenbeitrag 2021 ergeben sich aus der dieser Urkunde mit Schnur und Siegel beigehefteten Resultaten-Tabelle.

Die Wahlergebnisse ergeben sich im Detail ebenfalls aus der dieser Urkunde mit Schnur und Siegel beigehefteten Resultaten-Tabelle.

Dabei wurde Frau Martina Pongratz als Suppleantin für die Vertretung der Arbeitgebenden gewählt.

Als Suppleantin für die Vertretung der Arbeitnehmenden wurde Frau Annette Publia-Egloff gewählt.

5 Demgemäss beurkunde ich, dass die unter Ziffer 4 (vier) vorstehend festgestellten Abstimmungen und Wahlen durch die Delegiertenversammlung der Stiftung Abendrot gültig zustande gekommen sind und beschlossen wurden.

6 Die Delegiertenversammlung mit der Auswertung der Abstimmungs- und Wahlunterlagen war um 10.30 Uhr beendet.

7 Ein vollständiger Satz der Stimm- und Wahlunterlagen einschliesslich der Einladung zur Delegiertenversammlung sowie die Tabelle der Abstimmungs- und Wahlergebnisse sind dieser Urkunde mit Schnur und Siegel beigefügt.

8 Diese Urkunde wird in einem Original erstellt und der Stiftung Abendrot ausgehändigt.

**B a s e l** , den 17. September 2020 (siebzehnten September zweitausendundzwanzig).



Enza Bögli, Vorsitzende



Stefan Schönberger, Notar

**Delegiertenversammlung vom 17. September 2020, 09.00 Uhr**  
**Resultate Abstimmungen und Wahlen**

**Traktandum 1 (Abstimmung)**

Protokoll der 35. Delegiertenversammlung vom 19.09.2019

<input type="checkbox"/> Zustimmung	<input type="checkbox"/> Ablehnung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	
<b>204</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>Total Stimmen: 220</b>

**Traktandum 2 (Abstimmung)**

Geschäftsbericht 2019 (ohne Jahresrechnung)

<input type="checkbox"/> Zustimmung	<input type="checkbox"/> Ablehnung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	
<b>216</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>Total Stimmen: 220</b>

**Traktandum 3 (Abstimmung)**

Verwaltungskostenbeitrag 2021

<input type="checkbox"/> Zustimmung	<input type="checkbox"/> Ablehnung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	
<b>191</b>	<b>8</b>	<b>21</b>	<b>Total Stimmen: 220</b>

**Traktandum 4 (Wahlen)**

Neuwahl einer Suppleantin/eines Suppleanten für die Vertretung der **Arbeitgebenden**.

Es sind 96 gültige Wahlzettel eingegangen, davon haben sich 2 Delegierte vollständig enthalten.

Gültige Stimmen für Herrn Urs Bieri: **23**

Gültige Stimmen für Herrn Hans Pfäffli: **25**

Gültige Stimmen für Frau Martina Pongratz: **46**

Gewählt als Suppleantin für die Vertretung der Arbeitgebenden ist demnach Frau Martina Pongratz.

Neuwahl einer Suppleantin/eines Suppleanten für die Vertretung der **Arbeitnehmenden**.

Es sind 100 gültige Wahlzettel eingegangen, davon hat sich 1 Delegierte(r) vollständig enthalten.

Gültige Stimmen für Herrn Christoph Kilchenmann: **11**

Gültige Stimmen für Herrn Olivier Paratte: **41**

Gültige Stimmen für Frau Annette Puglia-Egloff: **47**

Gewählt als Suppleantin für die Vertretung der Arbeitnehmenden ist demnach Frau Annette Puglia-Egloff.

Basel, den 17. September 2020

Die Vorsitzende:



Enza Bögli